

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige

Freitag den 14. d. Mts., morgens 6 1/2 Uhr. starb nach langen schweren Leiden mein lieber, betagter Vater Herr Herr...

Karl Ebel

vorher langjähriger Stillehrer des Volkshochschulvereins Gollme, im 62. Lebensjahre. Die Beerdigung findet Montag den 17. d. Mts., nachmittags 3 Uhr...

Gestern abend verschied unerwartet unser herzergötzter, treusorgender Vater, Schwieger- und Großvater

Ignatz Völlinger

im 72. Lebensjahre. Dies zeigen schmerzzerfüllt an Alma Völlinger, Richard Völlinger, Martha Beyer geb. Völlinger, Lina Völlinger, Carl Beyer und sechs Enkel. Halle u. Berlin, den 15. Sept. 1917.

Anna Buchwald

im Alter von 52 Jahren. Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen Friedrich Buchwald. Halle, den 15. Sept. 1917. Manuskript 111. Die Beerdigung findet Montag nachmittags 3 Uhr vom Südfriedhof aus statt.

Therese Ulrich geb. Remm

im 63. Lebensjahre. Halle, Sonntag, den 15. September 1917. Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen Franz Viethe. Die Beerdigung findet Montag den 17. d. Mts., nachmittags 3 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt. Besondere Kranzgebungen bitte bei Mühlh. Wittichstraße 24, abzugeben.

Dankagung

Für die überaus schmerzhaften Bemühungen der Liebe und Teilnahme bei dem Hinscheiden meines lieben Vaters, Trauerf. Friedel, sagen wir allen, die durch Ihre liebe Anteilnahme an allen Anstalten der Trauerfeierlichkeiten meine Trauer erleichtert haben, meinen tiefgefühltesten Dank. Besonders dankbar sind Herrn Seiler, dem Städt. für seine treue Hilfe, sowie allen Anverwandten, Bekannten und Freunden, die durch Ihre liebe Anteilnahme an allen Anstalten der Trauerfeierlichkeiten meine Trauer erleichtert haben. Albert Beckwitz nebst Frau.

Dankagung

Für die überaus schmerzhaften Bemühungen der Liebe und Teilnahme bei dem Hinscheiden meines lieben Vaters, Trauerf. Friedel, sagen wir allen, die durch Ihre liebe Anteilnahme an allen Anstalten der Trauerfeierlichkeiten meine Trauer erleichtert haben, meinen tiefgefühltesten Dank. Besonders dankbar sind Herrn Seiler, dem Städt. für seine treue Hilfe, sowie allen Anverwandten, Bekannten und Freunden, die durch Ihre liebe Anteilnahme an allen Anstalten der Trauerfeierlichkeiten meine Trauer erleichtert haben. Albert Beckwitz nebst Frau.

Emma Geibcke u. Töchter.

im tiefsten Schmerze. Halle S., den 15. September 1917.

Füsslinge

in schwarz und braun im Kanthaus, Leipzig. H. Eickel, Straße 17.

Warzen

von H. F. C. Favosita.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden meines ungeliebten, treuergebenden Vaters, Friederich Viethe, Schwagers u. Onkels des Verstorbenen.

Friedrich Hoppe

Können wir nicht unterstellen, unsere herzlichsten Dank auszusprechen, für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden meines lieben Vaters, Trauerf. Friedel, sagen wir allen, die durch Ihre liebe Anteilnahme an allen Anstalten der Trauerfeierlichkeiten meine Trauer erleichtert haben, meinen tiefgefühltesten Dank. Besonders dankbar sind Herrn Seiler, dem Städt. für seine treue Hilfe, sowie allen Anverwandten, Bekannten und Freunden, die durch Ihre liebe Anteilnahme an allen Anstalten der Trauerfeierlichkeiten meine Trauer erleichtert haben. Albert Beckwitz nebst Frau.

Dank.

Für die bewährte Teilnahme, die uns beim Hinscheiden meines lieben Vaters, Trauerf. Friedel, sagen wir allen, die durch Ihre liebe Anteilnahme an allen Anstalten der Trauerfeierlichkeiten meine Trauer erleichtert haben, meinen tiefgefühltesten Dank. Besonders dankbar sind Herrn Seiler, dem Städt. für seine treue Hilfe, sowie allen Anverwandten, Bekannten und Freunden, die durch Ihre liebe Anteilnahme an allen Anstalten der Trauerfeierlichkeiten meine Trauer erleichtert haben. Albert Beckwitz nebst Frau.

Wilhelm Troll

untill geworden ist, sagen wir herzlichsten Dank. Dank dem Vereinen, Brüdern, Kameraden und der Trauergemeinschaft. Besonders Dank dem Herrn Seiler für seine treue Hilfe, sowie allen Anverwandten, Bekannten und Freunden, die durch Ihre liebe Anteilnahme an allen Anstalten der Trauerfeierlichkeiten meine Trauer erleichtert haben. Albert Beckwitz nebst Frau.

Wegen Trauerfeier bleibt mein Geschäft Montag, den 17. ds. von 12 Uhr an geschlossen.

Wilh. Brackebusch,

Gr. Ulrichstr. 37. 25

Tapeten

reiche Auswahl, billige Preise. Kleinstermehl „Germania“ Tapeten-Versandhaus Albert Gerstemann, Alter Markt 3. Tel. 5008.

Damenhüte

werden umgepresst, garniert und auf andere Formen umgepresst. — Sämtliche Modellen in reicher Auswahl vorhanden. Martha Elze, Zinkgartenstr. 14. Putz-Geschäft.

Trauerhüte

in stets grosser Auswahl empfiehlt 140 B. Christ, Marktplatz 22.

Trauer-Kleidung

Hüte, Schleier, Mäntel, Kleider, Blusen, Röcke, Schürzen, Tücher Anzüge 227 Handschuhe. Alex Michel, Mittelstr. d. Rah-Spar-V.

Zahn-Praxis

Hans Schmidt, Letzburgerstrasse 13, schrag gegenüber der Urschule. — Fernruf 8015.

Kronen, Goldzähne, Brückenarbeiten, Plomben.

Herrmann, Dames und Kinderkleider werden täglich in reichster Auswahl empfohlen. B. Christ, Marktplatz 22.

Universal-Schulstr. 2

Präparat-Fabrik, Billigste Preise. — Fernruf 1015. H. Eickel, Straße 17.

Wermietungen

6 Zimmer-Wohnung, 3. Stock, in schönem Haus, mit Garten, Wasser, Gas, elektr. Licht, etc. Preis 1000 Mark. B. Christ, Marktplatz 22.

Wermietungen

6 Zimmer-Wohnung, 3. Stock, in schönem Haus, mit Garten, Wasser, Gas, elektr. Licht, etc. Preis 1000 Mark. B. Christ, Marktplatz 22.

Wermietungen

6 Zimmer-Wohnung, 3. Stock, in schönem Haus, mit Garten, Wasser, Gas, elektr. Licht, etc. Preis 1000 Mark. B. Christ, Marktplatz 22.

6-7 Zimmer-Wohnung

neuzugleich eingerichtet, mit Veranda oder Garten. — Fernruf 1015. H. Eickel, Straße 17.

6-7 Zimmer-Wohnung

neuzugleich eingerichtet, mit Veranda oder Garten. — Fernruf 1015. H. Eickel, Straße 17.

6-7 Zimmer-Wohnung

neuzugleich eingerichtet, mit Veranda oder Garten. — Fernruf 1015. H. Eickel, Straße 17.

6-7 Zimmer-Wohnung

neuzugleich eingerichtet, mit Veranda oder Garten. — Fernruf 1015. H. Eickel, Straße 17.

6-7 Zimmer-Wohnung

neuzugleich eingerichtet, mit Veranda oder Garten. — Fernruf 1015. H. Eickel, Straße 17.

6-7 Zimmer-Wohnung

neuzugleich eingerichtet, mit Veranda oder Garten. — Fernruf 1015. H. Eickel, Straße 17.

6-7 Zimmer-Wohnung

neuzugleich eingerichtet, mit Veranda oder Garten. — Fernruf 1015. H. Eickel, Straße 17.

6-7 Zimmer-Wohnung

neuzugleich eingerichtet, mit Veranda oder Garten. — Fernruf 1015. H. Eickel, Straße 17.

6-7 Zimmer-Wohnung

neuzugleich eingerichtet, mit Veranda oder Garten. — Fernruf 1015. H. Eickel, Straße 17.

6-7 Zimmer-Wohnung

neuzugleich eingerichtet, mit Veranda oder Garten. — Fernruf 1015. H. Eickel, Straße 17.

6-7 Zimmer-Wohnung

neuzugleich eingerichtet, mit Veranda oder Garten. — Fernruf 1015. H. Eickel, Straße 17.

„Concordia“ Kölnische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft. Göttinger Str. 15. gewährt schon jetzt Kriegsanleihe-Versicherung.

Kriegsanleihe-Versicherung. Näheres durch Subdirektor Schumacher, Magdeburgerstr. 25. Telefon 6645, 6830.

6-7 Zimmer-Wohnung. neuzugleich eingerichtet, mit Veranda oder Garten. — Fernruf 1015. H. Eickel, Straße 17.

Die Planaufteilung von Ader- u. Gartenland an der Artilleriestrasse. Felix Krokert & Co., Magdeburgerstr. 25.

Ein kleineres Sobritzgrundstück mit gutem Wohnhaus, Wasserleit. (Abwasserleitung), auf einem direkt an der Eisenbahnlinie liegenden Grundstück. — Fernruf 1015. H. Eickel, Straße 17.

Gutgebaute Grundstücke. Herrschaftliches Ein- u. Zweifamilienhaus mit Garten in der Südfriedhofstrasse gelegen zu verkaufen. — Fernruf 1015. H. Eickel, Straße 17.

Wohnhaus-Grundstück Kirchstr. 5 in ruhiger, ideal schöner Gartensituation, 2300 qm groß in bester Wohnlage, 4 Zimmer, 10000 Mark, gut verhalten. — Fernruf 1015. H. Eickel, Straße 17.

Knochen- u. Kalkmeyer, Birgittenstr. u. Sagenweier. Halle, Magdeburgerstr. 49. Fernruf 6524.

Wermietungen. 6 Zimmer-Wohnung, 3. Stock, in schönem Haus, mit Garten, Wasser, Gas, elektr. Licht, etc. Preis 1000 Mark. B. Christ, Marktplatz 22.

Wermietungen. 6 Zimmer-Wohnung, 3. Stock, in schönem Haus, mit Garten, Wasser, Gas, elektr. Licht, etc. Preis 1000 Mark. B. Christ, Marktplatz 22.

Wermietungen. 6 Zimmer-Wohnung, 3. Stock, in schönem Haus, mit Garten, Wasser, Gas, elektr. Licht, etc. Preis 1000 Mark. B. Christ, Marktplatz 22.

Geschlossen Montag den 17. September. bleiben unsere Verkaufsräume und Büros feiertags halber. Geschäftshaus. Halle a. S., Marktplatz 2 und 3.

Tüchtige geübte Fachleute
für einen
Elektrischen Bahnbau, dringende Vereslieferung
sowie auch für einen
Elektrizitäts-Stärke,
Wendebau-
straße 63.

Buchhalter,
erste Kraft, vollständig bilanzfähig,
für größeren Buchhalter in eine kleine Fabrik
zu übernehmen dauernde Stellung nehme.
Offert. am 7. 1917 an die Expedition dieses Blattes.

Arbeiter und Arbeiterinnen
Radeweller Rohpappenfabrik
in Habelitz.
Geschirrführer sofort gesucht.
Zieselei Otto Hille,
Schwabenstraße 4.

Schiffteher-Behring,
Sohn adäquater Eltern, mit guter Schulbildung,
seit 10 Jahren in ähnlichen Berufen, ein
Druckerei Kronprinzstr. 4.

Behring ein.
Kaufhaus H. Eikan, Leipzigerstr. 87.

Mechanik-erlehring,
Sohn adäquater Eltern, in
1. Klasse aufgenommen,
Metzgerei- und
mechanische Werkstätten,
Wormsenerstr. 6.

Behring
F. R. Noll, Halle,
Clemensstr. 6.

Behring
F. R. Noll, Halle,
Clemensstr. 6.

Behring
F. R. Noll, Halle,
Clemensstr. 6.

Behring
F. R. Noll, Halle,
Clemensstr. 6.

Behring
F. R. Noll, Halle,
Clemensstr. 6.

Behring
F. R. Noll, Halle,
Clemensstr. 6.

Behring
F. R. Noll, Halle,
Clemensstr. 6.

Behring
F. R. Noll, Halle,
Clemensstr. 6.

Behring
F. R. Noll, Halle,
Clemensstr. 6.

Behring
F. R. Noll, Halle,
Clemensstr. 6.

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen
Wir suchen zum möglichst baldigen Eintritt eine
eingearbeitete Stenotypistin
Aebener u. Knochner Fernschreiberei-Gesellschaft,
Halle a. S., Pöhlmann-Str. 17, 2. St.

Stenotypistin
für unteren Handarbeits-Arbeitsstellen finden
tüchtige Näherinnen
zum Näherinnen für Damen-Garnituren mit gutem
Nähen-Beruf.

Brummer & Benjamin,
Gr. Märkerstr. 22/23.

Stenotypistin
(eine Stenotypistin)
für unteren Handarbeits-Arbeitsstellen finden
tüchtige Näherinnen für Damen-Garnituren mit gutem
Nähen-Beruf.

Knocke & Giesecke, Wittenberg Des. Halle,
Gr. Märkerstr. 22/23.

Bezirksamte
für die
ordentliche Frau
die bereits ähnliche Stellung bekleidet hat.
Gottfried Lindner A.-G.,
Amendort bei Halle.

Ein Zimmermädchen
sofort gesucht.
Halle a. S., Pöhlmann-Str. 17, 2. St.

Alleinmädchen
für unteren Handarbeits-Arbeitsstellen finden
tüchtige Näherinnen für Damen-Garnituren mit gutem
Nähen-Beruf.

Alleinmädchen
für unteren Handarbeits-Arbeitsstellen finden
tüchtige Näherinnen für Damen-Garnituren mit gutem
Nähen-Beruf.

Alleinmädchen
für unteren Handarbeits-Arbeitsstellen finden
tüchtige Näherinnen für Damen-Garnituren mit gutem
Nähen-Beruf.

Alleinmädchen
für unteren Handarbeits-Arbeitsstellen finden
tüchtige Näherinnen für Damen-Garnituren mit gutem
Nähen-Beruf.

Alleinmädchen
für unteren Handarbeits-Arbeitsstellen finden
tüchtige Näherinnen für Damen-Garnituren mit gutem
Nähen-Beruf.

Alleinmädchen
für unteren Handarbeits-Arbeitsstellen finden
tüchtige Näherinnen für Damen-Garnituren mit gutem
Nähen-Beruf.

Alleinmädchen
für unteren Handarbeits-Arbeitsstellen finden
tüchtige Näherinnen für Damen-Garnituren mit gutem
Nähen-Beruf.

Alleinmädchen
für unteren Handarbeits-Arbeitsstellen finden
tüchtige Näherinnen für Damen-Garnituren mit gutem
Nähen-Beruf.

Alleinmädchen
für unteren Handarbeits-Arbeitsstellen finden
tüchtige Näherinnen für Damen-Garnituren mit gutem
Nähen-Beruf.

Alleinmädchen
für unteren Handarbeits-Arbeitsstellen finden
tüchtige Näherinnen für Damen-Garnituren mit gutem
Nähen-Beruf.

Landwirt,
Ehe- oder Wittwe, fleißig, fleißig, fleißig,
für unteren Handarbeits-Arbeitsstellen finden
tüchtige Näherinnen für Damen-Garnituren mit gutem
Nähen-Beruf.

Landwirt,
Ehe- oder Wittwe, fleißig, fleißig, fleißig,
für unteren Handarbeits-Arbeitsstellen finden
tüchtige Näherinnen für Damen-Garnituren mit gutem
Nähen-Beruf.

Landwirt,
Ehe- oder Wittwe, fleißig, fleißig, fleißig,
für unteren Handarbeits-Arbeitsstellen finden
tüchtige Näherinnen für Damen-Garnituren mit gutem
Nähen-Beruf.

Landwirt,
Ehe- oder Wittwe, fleißig, fleißig, fleißig,
für unteren Handarbeits-Arbeitsstellen finden
tüchtige Näherinnen für Damen-Garnituren mit gutem
Nähen-Beruf.

Landwirt,
Ehe- oder Wittwe, fleißig, fleißig, fleißig,
für unteren Handarbeits-Arbeitsstellen finden
tüchtige Näherinnen für Damen-Garnituren mit gutem
Nähen-Beruf.

Landwirt,
Ehe- oder Wittwe, fleißig, fleißig, fleißig,
für unteren Handarbeits-Arbeitsstellen finden
tüchtige Näherinnen für Damen-Garnituren mit gutem
Nähen-Beruf.

Landwirt,
Ehe- oder Wittwe, fleißig, fleißig, fleißig,
für unteren Handarbeits-Arbeitsstellen finden
tüchtige Näherinnen für Damen-Garnituren mit gutem
Nähen-Beruf.

Landwirt,
Ehe- oder Wittwe, fleißig, fleißig, fleißig,
für unteren Handarbeits-Arbeitsstellen finden
tüchtige Näherinnen für Damen-Garnituren mit gutem
Nähen-Beruf.

Landwirt,
Ehe- oder Wittwe, fleißig, fleißig, fleißig,
für unteren Handarbeits-Arbeitsstellen finden
tüchtige Näherinnen für Damen-Garnituren mit gutem
Nähen-Beruf.

Landwirt,
Ehe- oder Wittwe, fleißig, fleißig, fleißig,
für unteren Handarbeits-Arbeitsstellen finden
tüchtige Näherinnen für Damen-Garnituren mit gutem
Nähen-Beruf.

Landwirt,
Ehe- oder Wittwe, fleißig, fleißig, fleißig,
für unteren Handarbeits-Arbeitsstellen finden
tüchtige Näherinnen für Damen-Garnituren mit gutem
Nähen-Beruf.

Landwirt,
Ehe- oder Wittwe, fleißig, fleißig, fleißig,
für unteren Handarbeits-Arbeitsstellen finden
tüchtige Näherinnen für Damen-Garnituren mit gutem
Nähen-Beruf.

Landwirt,
Ehe- oder Wittwe, fleißig, fleißig, fleißig,
für unteren Handarbeits-Arbeitsstellen finden
tüchtige Näherinnen für Damen-Garnituren mit gutem
Nähen-Beruf.

Landwirt,
Ehe- oder Wittwe, fleißig, fleißig, fleißig,
für unteren Handarbeits-Arbeitsstellen finden
tüchtige Näherinnen für Damen-Garnituren mit gutem
Nähen-Beruf.

Landwirt,
Ehe- oder Wittwe, fleißig, fleißig, fleißig,
für unteren Handarbeits-Arbeitsstellen finden
tüchtige Näherinnen für Damen-Garnituren mit gutem
Nähen-Beruf.

Landwirt,
Ehe- oder Wittwe, fleißig, fleißig, fleißig,
für unteren Handarbeits-Arbeitsstellen finden
tüchtige Näherinnen für Damen-Garnituren mit gutem
Nähen-Beruf.

Landwirt,
Ehe- oder Wittwe, fleißig, fleißig, fleißig,
für unteren Handarbeits-Arbeitsstellen finden
tüchtige Näherinnen für Damen-Garnituren mit gutem
Nähen-Beruf.

Bekanntmachung
des Stadtrats der Stadt Halle a. S.
über die Eintragung der Realoffenbarung der Realoffenbarung
des Stadtrats der Stadt Halle a. S.

Bekanntmachung
des Stadtrats der Stadt Halle a. S.
über die Eintragung der Realoffenbarung der Realoffenbarung
des Stadtrats der Stadt Halle a. S.

Bekanntmachung
des Stadtrats der Stadt Halle a. S.
über die Eintragung der Realoffenbarung der Realoffenbarung
des Stadtrats der Stadt Halle a. S.

Bekanntmachung
des Stadtrats der Stadt Halle a. S.
über die Eintragung der Realoffenbarung der Realoffenbarung
des Stadtrats der Stadt Halle a. S.

Bekanntmachung
des Stadtrats der Stadt Halle a. S.
über die Eintragung der Realoffenbarung der Realoffenbarung
des Stadtrats der Stadt Halle a. S.

Bekanntmachung
des Stadtrats der Stadt Halle a. S.
über die Eintragung der Realoffenbarung der Realoffenbarung
des Stadtrats der Stadt Halle a. S.

Bekanntmachung
des Stadtrats der Stadt Halle a. S.
über die Eintragung der Realoffenbarung der Realoffenbarung
des Stadtrats der Stadt Halle a. S.

Bekanntmachung
des Stadtrats der Stadt Halle a. S.
über die Eintragung der Realoffenbarung der Realoffenbarung
des Stadtrats der Stadt Halle a. S.

Bekanntmachung
des Stadtrats der Stadt Halle a. S.
über die Eintragung der Realoffenbarung der Realoffenbarung
des Stadtrats der Stadt Halle a. S.

Bekanntmachung
des Stadtrats der Stadt Halle a. S.
über die Eintragung der Realoffenbarung der Realoffenbarung
des Stadtrats der Stadt Halle a. S.

Bekanntmachung
des Stadtrats der Stadt Halle a. S.
über die Eintragung der Realoffenbarung der Realoffenbarung
des Stadtrats der Stadt Halle a. S.

Bekanntmachung
des Stadtrats der Stadt Halle a. S.
über die Eintragung der Realoffenbarung der Realoffenbarung
des Stadtrats der Stadt Halle a. S.

Bekanntmachung
des Stadtrats der Stadt Halle a. S.
über die Eintragung der Realoffenbarung der Realoffenbarung
des Stadtrats der Stadt Halle a. S.

Bekanntmachung
des Stadtrats der Stadt Halle a. S.
über die Eintragung der Realoffenbarung der Realoffenbarung
des Stadtrats der Stadt Halle a. S.

Bekanntmachung
des Stadtrats der Stadt Halle a. S.
über die Eintragung der Realoffenbarung der Realoffenbarung
des Stadtrats der Stadt Halle a. S.

Bekanntmachung
des Stadtrats der Stadt Halle a. S.
über die Eintragung der Realoffenbarung der Realoffenbarung
des Stadtrats der Stadt Halle a. S.

Bekanntmachung
des Stadtrats der Stadt Halle a. S.
über die Eintragung der Realoffenbarung der Realoffenbarung
des Stadtrats der Stadt Halle a. S.

Berliner Kriegsbrief.

Berlin, 13. September.
Wie sich in die Zeit der letzten Wochen...
gelitten. Fast unmerklich, fast unbemerkt haben...

Frau Calvo hat von ihm das Haus geerbt, ohne...
aber bald frei gehalten und malen zu dürfen. Sie...

Wir werden übrigens noch in die Veränderung...
im Theaterleben haben: Das Theater der...

Damit wird ein neues Blatt für den Berliner...
Theatergeschichte aufgeschlossen, und ein Kapitel...

Die Schenkung, die hier erfolgt auf Erfolg...
waren ihre ersten Schanzpfeiler und anschließend...

So geht das, bis eines Tages die Panoplie...
erhalten und — der Nachdrucke sollte aber erneuert...

Kriegs- = Wochenchronik.

(113. Woche, vom 7. bis 13. September.)

Dreitag, 7. September.
Der Kaiser verläßt Wien.
Kaiser des Westens ist in Frankfurt...

Samstag, 8. September.
Der Kaiser verläßt Wien.
Kaiser des Westens ist in Frankfurt...

Sonntag, 9. September.
Der Kaiser verläßt Wien.
Kaiser des Westens ist in Frankfurt...

Montag, 10. September.
Der Kaiser verläßt Wien.
Kaiser des Westens ist in Frankfurt...

Dienstag, 11. September.
Der Kaiser verläßt Wien.
Kaiser des Westens ist in Frankfurt...

Mittwoch, 12. September.
Der Kaiser verläßt Wien.
Kaiser des Westens ist in Frankfurt...

Donnerstag, 13. September.
Der Kaiser verläßt Wien.
Kaiser des Westens ist in Frankfurt...

Der Kaiser verläßt Wien.
Kaiser des Westens ist in Frankfurt...

Es war als ob einem alten Baum aus dem...
gehohten Oberrind verpflanzt hätte. Die Getreuen...

Kirchliche Nachrichten.

15. Sonntag nach Trinitatis.
Gottesdienst: 8 Uhr.
Gottesdienst: 10 Uhr.

im Gemeindefest.
Ausschreibung der...
Ausschreibung der...

Ausschreibung der...
Ausschreibung der...

Ausschreibung der...
Ausschreibung der...

Ausschreibung der...
Ausschreibung der...

Familien-Nachrichten

Die Verlobung meiner...
Schwester Käthe mit Herrn...
Ingenieur Fritz Schmidt...

Walter Lange,
Fritz Schmidt,
Konrad, im Felde.

Olly Griesemann
Rud. O. Staude
Verlobte.

Paul Kruschwitz
Margarete Kruschwitz
Ida Festner

Elise Bär
Die hochzuverehelichte...

Die Arbeiterschaft der Firma C. A. Callm

Unsererwiesenermaßen...
erhalten wir die traurige...
Nachricht, dass der jüngste Sohn...

Ida Kriwer
erwiesene Teilnahme...
sprechen wir hiermit...

August Rühm
Freitag früh entfiel...
nach kurzen aber...

Fr. Hetzel
Für die vielen Beweise...
beständiger Zunei-

Ida Kriwer
Für die vielen Beweise...
beständiger Zunei-

der Privatmann Otto Schlemmer

Im 63. Lebensjahr...
um hülles Beileid...

Frau Clara Schlemmer
Geflieht zu sein...

August Rühm
Freitag früh entfiel...
nach kurzen aber...

Fr. Hetzel
Für die vielen Beweise...
beständiger Zunei-

Ida Kriwer
Für die vielen Beweise...
beständiger Zunei-

Arbeitsgeber werden Kriegsbeschädigten

Die alle im Gemeindefest...
ausgeschlossen werden...

August Rühm
Freitag früh entfiel...
nach kurzen aber...

Fr. Hetzel
Für die vielen Beweise...
beständiger Zunei-

Ida Kriwer
Für die vielen Beweise...
beständiger Zunei-

Danksagung
Für die vielen Beweise...
beständiger Zunei-

Giebente Kriegs-Anleihe.

5% Deutsche Reichsanleihe.

4 1/2% Deutsche Reichsschatanweisungen, auslosbar mit 110% bis 120%.

Zur Bestreitung der durch den Krieg erwachsenen Ausgaben werden weitere 5% Schuldverschreibungen des Reichs und 4 1/2% Reichsschatanweisungen hiermit zur öffentlichen Zeichnung aufgelegt.

Das Reich darf die Schuldverschreibungen frühestens zum 1. Oktober 1924 kündigen und kann daher auch ihren Zinsfuß vorher nicht herabsetzen. Sollte das Reich nach diesem Zeitpunkt eine Ermäßigung des Zinsfußes beabsichtigen, so muß es die Schuldverschreibungen kündigen und den Inhabern die Rückzahlung zum vollen Nennwert anbieten. Das gleiche gilt auch hinsichtlich der früheren Anleihen. Die Inhaber können über die Schuldverschreibungen und Schatzanweisungen wie über jedes andere Wertpapier jederzeit (durch Verkauf, Verpfändung usw.) verfügen.

Die Bestimmungen über die Schuldverschreibungen finden auf die Schuldbuchforderungen entsprechende Anwendung.

Bedingungen.

1. Annahmestellen.

Zeichnungsstelle ist die Reichsbank. Zeichnungen werden

von Mittwoch, d. 19. September,

bis

Donnerstag, d. 18. Oktober 1917,
mittags 1 Uhr

bei dem Kontor der Reichshauptbank für Wertpapiere in Berlin (Postfachkonto Berlin Nr. 99) und bei allen Zweiganstalten der Reichsbank mit Kassen- einrichtung entgegengenommen. Die Zeichnungen können auch durch Vermittlung der königlichen Seehandlung (Preussischen Staatsbank), der Preussischen Central-Genossenschaftskasse in Berlin, der königlichen Hauptbank in Nürnberg und ihrer Zweiganstalten sowie sämtlicher Banken, Bankiers und ihrer Filialen, sämtlicher öffentlichen Sparkassen und ihrer Verbände, jeder Lebensversicherungsgesellschaft, jeder Kreditgenossenschaft und jeder Postanstalt erfolgen. Wegen der Postzeichnungen siehe Ziffer 7. Zeichnungsscheine sind bei allen vorgenannten Stellen zu haben. Die Zeichnungen können aber auch ohne Verwendung von Zeichnungsscheinen brieflich erfolgen.

2. Einteilung, Zinslauf.

Die Schuldverschreibungen sind in Stücken zu 20000, 10000, 5000, 2000, 1000, 500, 200 und 100 Mark mit Zinsscheinen zahlbar am 1. April und 1. Oktober jedes Jahres ausgefertigt. Der Zinslauf beginnt am 1. April 1918, der erste Zinsschein ist am 1. Oktober 1918 fällig.

Die Schatzanweisungen sind in Gruppen eingeteilt und in Stücken zu 20000, 10000, 5000, 2000, 1000 Mark mit Zinsscheinen zahlbar am 2. Januar und 1. Juli jedes Jahres ausgefertigt. Der Zinslauf beginnt am 1. Januar 1918, der erste Zinsschein ist am 1. Juli 1918 fällig. Welcher Gruppe die einzelne Schatzanweisung angehört, ist aus ihrem Text ersichtlich.

3. Einlösung der Schatzanweisungen.

Die Schatzanweisungen werden zur Einlösung in Gruppen im Januar und Juli jedes Jahres, erstmals im Juli 1918, ausgelöst und an dem auf die Auslösung folgenden 2. Januar oder 1. Juli mit 110 Mark für je 100 Mark Nennwert zurückgezahlt. Die Auslösung geschieht nach dem gleichen Plan und gleichzeitig mit den Schatzanweisungen der sechsten Kriegsanleihe. Die nach diesem Plan auf die Auslösung im Januar 1918 entfallende Zahl von Gruppen der neuen Schatzanweisungen wird jedoch erst im Juli 1918 mit ausgelöst.

Die nicht ausgelosten Schatzanweisungen sind seitens des Reichs bis zum 1. Juli 1927 unfindbar. Frühestens auf diesen Zeitpunkt ist das Reich berechtigt, sie zur Rückzahlung zum Nennwert zu kündigen, jedoch dürfen die Inhaber abdem fiktiven Barückzahlung 4%ige, bei der ferneren Auslösung mit 115 Mark für je 100 Mark Nennwert rückzahlbare, im übrigen den gleichen Tilgungsbedingungen unterliegende Schatzanweisungen fordern. Frühestens 10 Jahre nach der ersten Kündigung ist das Reich wieder berechtigt, die dann noch ungelosten Schatzanweisungen zur Rückzahlung zum Nennwert zu kündigen, jedoch dürfen abdem die Inhaber fiktive Barückzahlung 3 1/2%ige mit 120 Mark für je 100 Mark Nennwert rückzahlbare, im übrigen den gleichen Tilgungsbedingungen unterliegende Schatzanweisungen fordern. Eine weitere Kündigung ist nicht zulässig. Die Kündi-

gungen müssen spätestens sechs Monate vor der Rückzahlung und dürfen nur auf einen Inkstermin erfolgen.

Für die Verzinsung der Schatzanweisungen und ihre Tilgung durch Auslösung werden - von der verkäuferten Auslösung im ersten Auslösungstermin (vergl. Abs. 1) abgesehen - jährlich 5% vom Nennwert ihres ursprünglichen Betrages aufgewendet. Die ersparten Zinsen von den ausgelosten Schatzanweisungen werden zur Einlösung mitverwendet. Die auf Grund der Kündigungen vom Reich zum Nennwert zurückgezählten Schatzanweisungen nehmen für Rechnung des Reichs weiterhin an der Verzinsung und Auslösung teil.

Am 1. Juli 1917 werden die bis dahin etwa nicht ausgelosten Schatzanweisungen mit dem abdem für die Rückzahlung der ausgelosten Schatzanweisungen maßgebenden Betrage (110%, 115%, oder 120%) zurückgezahlt.

4. Zeichnungspreis.

Der Zeichnungspreis beträgt:
für die 5% Reichsanleihe, wenn Stücke verlangt werden 98,- M.,
" 5% Reichsanleihe, wenn Eintragung in das Reichsschuldbuch mit Sperrre bis zum 15. Oktbr. 1918 beantragt wird 97,80 M.,
" 4 1/2% Reichsschatanweisungen 98,- M.,
für je 100 M. Nennwert unter Verrechnung der üblichen Stückzinsen.

5. Zuteilung, Stückelung.

Die Zuteilung findet unmittelbar nach dem Zeichnungsschluß statt. Die bis zur Zuteilung schon bezahlten Beträge gelten als voll zugewiesen. Im übrigen entscheidet die Zeichnungsschleife über die Höhe der Zuteilung. Besondere Wünsche wegen der Stückelung sind in dem dafür vorgesehenen Raum auf der Vorderseite des Zeichnungsscheines anzugeben. Werden derartige Wünsche nicht zum Ausdruck gebracht, so wird die Stückelung von den Vermittlungsstellen nach ihrem Ermessen vorgenommen. Späteren Anträgen auf Abänderung der Stückelung kann nicht stattgegeben werden.

Au allen Schatzanweisungen kommt wie zu den Stücken der Reichsanleihe von 1000 Mark und mehr werden auf Antrag vom Reichsbankdirektorium ausgehändigte Zwischenscheine auszugeben, über deren Umfang in endgültige Stücke das Erwerbende selbst öffentlich bekanntgemacht wird. Die Stücke unter 1000 Mark an denen Zwischenscheine nicht vorgezogen sind, werden mit möglicher Beibehaltung der Teilzahlungen und vornehmlich im April u. d. August ausgeben werden.

Wünschen Zeichner von Stücken der 5% Reichsanleihe unter 1000 ihre bereits bezahlten, oder noch nicht geleisteten Teilzahlungen bei einer Darlehensstelle des Reichs zu belegen, so können sie die Ausfertigung beider Zwischenscheine zwecks Verrechnung bei der Darlehensstelle beantragen. Die Anträge sind an die Stelle zu richten, bei der die Zeichnung erfolgt ist. Die Zwischenscheine werden nicht an die Zeichner und Vermittlungsstellen ausgehändigt, sondern von der Reichsbank unmittelbar der Darlehensstelle übergeben.

6. Einzahlungen.

Die Zeichner können die geschätzten Beträge vom 29. September d. J. an voll bezahlen. Die Verzinsung etwa schon vor diesem Tage bezahlter Beträge erfolgt gleichfalls erst vom 29. September ab.

Die Zeichner sind verpflichtet:

- 30% des zugewiesenen Betrages spätestens am 27. Oktober d. J.,
- 20% " " " " " " " " 24. Novbr. " " "
- 25% " " " " " " " " 9. Januar n. J.,
- 25% " " " " " " " " 6. Februar " " "

zu bezahlen. Frühere Teilzahlungen sind zulässig, jedoch nur in runden durch 100 teilbaren Beträgen des Nennwertes. Auch auf die kleinen Zeichnungen sind Teilzahlungen jederzeit, indes nur in runden durch 100 teilbaren Beträgen des Nennwertes gestattet; doch braucht die Zahlung erst geleistet zu werden, wenn die Summe

der fällig gewordenen Teilbeträge wenigstens 100 Mark ergibt.

Die Zahlung hat bei derselben Stelle zu erfolgen, bei der die Zeichnung angemeldet worden ist.

Die im Laufe befindlichen unverzinslichen Schatzscheine des Reichs werden - unter Abzug von 5% Diskont vom Zahlungstage, frühestens aber vom 29. September ab, bis zum Tage ihrer Fälligkeit - in Zahlung genommen.

7. Postzeichnungen.

Die Postanfragen nehmen nur Zeichnungen auf die 5% Reichsanleihe entgegen. Auf diese Zeichnungen kann die Vollzahlung am 29. September, sie muß aber spätestens am 27. Oktober geleistet werden. Auf bis zum 29. September geleistete Postzahlungen werden Zinsen für 181 Tage, auf alle anderen Vollzahlungen bis zum 27. Oktober, auch wenn sie vor diesem Tage geleistet werden, Zinsen für 153 Tage vergütet.

8. Umtausch.

Den Zeichnern neuer 4 1/2% Schatzanweisungen ist es gestattet, daneben Schuldverschreibungen der früheren Kriegsanleihen und Schatzanweisungen der I., II., IV. und V. Kriegsanleihe in neue 4 1/2% Schatzanweisungen umzutauschen, jedoch kann jeder Zeichner höchstens doppelt so viel alte Anleihen (nach dem Nennwert) zum Umtausch anmelden, wie er neue Schatzanweisungen erworben hat. Die Umtauschanträge sind innerhalb der Zeichnungsfrist bei derjenigen Zeichnungs- oder Vermittlungsstelle, bei der die Schatzanweisungen gezeichnet worden sind, zu stellen. Die alten Stücke sind bis zum 15. Dezember 1917 bei der genannten Stelle einzuweisen. Die Einreicher der Umtauschstücke erhalten auf Antrag zunächst Zwischenscheine zu den neuen Schatzanweisungen.

Die 5% Schuldverschreibungen aller vorangegangenen Kriegsanleihen werden ohne Anschlag gegen die neuen Schatzanweisungen umgetauscht. Die Einlieferer von 5% Schatzanweisungen der ersten Kriegsanleihe erhalten eine Vergütung von M. 2,-; die Einlieferer von 5% Schatzanweisungen der zweiten Kriegsanleihe eine Vergütung von M. 1,50 für je 100 Mark Nennwert. Die Einlieferer von 4 1/2% Schatzanweisungen der vierten und fünften Kriegsanleihe haben M. 3,- für je 100 Mark Nennwert auszugeben.

Die mit Januar/Juli-Zinsen ausgestatteten Stücke sind mit Zinsscheinen, die am 1. Juli 1918 fällig sind, die mit April/Oktober-Zinsen ausgestatteten Stücke mit Zinsscheinen, die am 1. April 1918 fällig sind, einzuweisen. Der Umtausch erfolgt mit Wirkung vom 1. Januar 1918, so daß die Einlieferer von April/Oktober-Stücken auf ihre alten Anleihen Stückzinsen für 1/4 Jahr vergütet erhalten.

Sollen Schuldbuchforderungen zum Umtausch verwendet werden, so ist zuvor ein Antrag auf Ausreichung von Schuldverschreibungen an die Reichsschuldenverwaltung (Berlin SW 68, Dranienf. 92-94) zu richten. Der Antrag muß einen auf den Umtausch hinweisenden Vermerk enthalten und spätestens bis zum 24. Oktober d. J. bei der Reichsschuldenverwaltung eingehen. Daraufhin werden Schuldverschreibungen, die nur für den Umtausch in Reichsschatanweisungen geeignet sind, ohne Zinsfiktio- nen ausgereicht. Für die Ausreichung werden Gebühren nicht erhoben. Eine Zeichnungsschleife steht dem Umtausch nicht entgegen. Die Schuldverschreibungen sind bis zum 15. Dezember 1917 bei den in Absatz 1 genannten Zeichnungs- oder Vermittlungsstellen einzuweisen.

*Die ausgelosten Stücke sämtlicher Kriegsanleihen werden auf Antrag der Zeichner von dem Kontor der Reichshauptbank für Wertpapiere in Berlin nach Maßgabe seiner für die Niederlegung geltenden Bedingungen bis zum 1. Oktober 1919 vollständig kostenfrei aufbewahrt und verwahrt. Eine Sperrre wird durch diese Niederlegung nicht bedingt; der Zeichner kann sein Depot jederzeit - auch vor Ablauf dieser Frist - zurücknehmen. Die von dem Kontor für Wertpapiere ausgefertigten Depositscheine werden von den Darlehensstellen wie die Wertpapiere selbst beiliegen.

Berlin, im September 1917.

Reichsbank - Direktorium.
Lavenstein. v. Grimm.

Radrennbahn.
 Olympia-Park — Meiereygerstraße.
 Sonntag, den 23. September, nachmitt. 3 1/2 Uhr:
Gr. Herbst-Abschiedspreis.
 Dauerrennen über 75 km hinter Riesenschriftmaschinen-Maschinen.
 Gefährliches Spielzeug.
Lehtes diesjähriges Rennen.

3 Könige Varietee
 Kl. Klausstr. 7.
 Heute zum letztenmal
 das humoristische Programm.
 Morgen neues Programm und Künstler.
 Jeden Sonntag Frühshoppen — Unterhaltung.

Mittwoch, d. 19. Sept., 7 1/2 Uhr, „Thaliafestsäle“.
Tanzabend der Hamburg. Tanzkünstlerin
Ilse Karyn
 unter Mitwirkung des Opersängers
Alfred Ernesti
 vom Stadttheater in Halle.
 Am Ritter-Kapellmeister Romanus-Berlin.
 Karten zu Mark 3.10, 2.10, 1.05 in der Hofmusikalienhandlung **Heinrich Holtan.**

Jed. Sonntag nachm. 1/2 Uhr
Peissnitz. Konzert
 des Hohlandorchester. Einlass 10 Pfg.

Deutsche Vortragsbühne, Berlin W. 99
Thaliafestsäle, Montag, 17. September, abends 8 Uhr
Zuchthäuserin
 Aus meinen Kriegserlebnissen in Frankreich! 5553
 Vortrag von Ly van Brackel
 Aus dem Inhalt: Paris bei Kriegsausbruch — Als Attaché am Pariser englischen Militärspital — Entkommen deutscher Flüchtlinge im französischen Schaafsauto — Unter der Anklage der Spionage — Wie Frankreich das Johanniterkreuz schändet — Im Polizeigängertum mit dem Pariser Assurist — Zu 2 Jahren Kerker verurteilt — Zuchthäuserin Nr. 5553 in Rennes — Geschwieger Flüchtlingsversuch — Im Militärzuchthaus — Geglückte Flucht.
 Karten zu M. 2.10, 1.55, 1.05, 0.80 bei **Heinrich Holtan.**

Saalschloss-Brauerei.
 Sonntag, d. 16. Sept., von nachm. 3/4 bis abends 10 1/2 Uhr
2 Konzerte der Kapelle Görlich.
 Eintritt 35 Pfg. Karten gültig. Militär frei. **Fr. Wichter.**

Restaurant „Thalia-Säle“
 Geiselstrasse 42, im Emil Osborg.
 Jeden Sonntag **Künstlerkonzert**
 Eintritt frei.

Deutsche Eiche Diemitz.
 Beliebter Ausflugsort!
ff. Kaffee :: gute Biere.
Pionella-Konzert.
 Hierzu ladet freundlichst ein **H. Engel.**

Deutlicher Reichsadler, Strotha.
 Herrlicher Spaziergang über die Strothener Felten
 herrliche Seilseilbahn des Reichsadlers, 1000 ft. Höhe
 Ergebenst ladet ein **Clara Bern. Weber.**

Kaffee Roland
 Marktplan 23
Täglich Künstler-Konzerte.
 Beginn: Sonntags 4 Uhr, wochentags 7 Uhr.

Konzerthaus Oberpollinger!
 Jägergasse 1. 604365 Ecke Gr. Ulrichstr.
Täglich Künstler-Konzert
 Ergebenst ladet ein **Frau Elsa Beth.**

Konzert-haus „Altenburger Hof“
 Am Alten Markt. 65196 Eingang Hetschgasse.
Täglich Konzert des berühmten Damen-Blas-Orchesters „Alt-Leipzig“.
 Sonntag, den 16. Septbr. Frühshoppen-Konzert.
 Ausserdem jeden Abend 9 1/2 Uhr
 Auftreten der Xylophon-Solistin Fräulein Berta Mahr.
 Um regen Besuch bitten **Frau Kamppe.**

Pfälzer Schiessgraben.
 Im grossen Konzertgarten heute Sonntag, d. 16. Sept.
Frei-Konzert
 der Kapelle des Herrn Direktor Görlich.
 Anfang nachmittags 3 1/2 Uhr
 Ergebenst ladet ein **Karl Henckelmann.**
 Bringt mein Karussell und Schiesssalon **Erinnerung.**
Frau Grunpner.

Heinerts Gasthof Reideburg
 Endstation der C-Linie.
 Sonntag, d. 16. Sept. **Gebr. Spanferkel, Entenbraten.**
 2351 **Dir. Albert Einicke.**

Walhalla-Theater.

Heute Sonnabend, abends 8 Uhr
 zum ersten Mal
 der Riesenschlager des
 Berliner Metropol-Theaters:

Die Czardasfürstin

Operette in 3 Akten
 von **Emerich Kálmán.**

Hauptgesänge:

1. Mädels gibt es wunderfeine,
2. Das ist die Liebe, die dumme Liebe,
3. Ganz ohne Weiber geht die Chose nicht,
4. Joj Mama Bruderherz, ich kauf mir die Welt,
5. Die Mädis, die Mädis vom Chantant,
6. Tausend kleine Engelein singen, habt Euch lieb.

Einlass 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Sonntag 1/2 4 Uhr

Familien-Vorstellung:

Wie einst im Mai.

Operette von Walter Kollo

Kleine Preise.

Abends 8 Uhr zum 2. Mal: **Die Czardasfürstin.**

Tageskasse von 10—1 1/2 und 4—6 Uhr. Sonntags ununterbrochen.

Apollo-Theater

Täglich abends 8 Uhr
Einakter - Abend. Grösster Lacherfolg!
 „Ein sauberes Kleeblatt.“
 Volkstück mit Gesang von O. Richter.
 Hierauf: „Kriegsgeläch.“
 Barleske mit Gesang v. O. Richter.
 Hierauf: „Das Mädchen aus der Fremde.“
 Barleske von H. Seifert.
 Sonntag den 16. Sept. Familien - Vorstellung, nachmittags 3 1/2 Uhr.
Jugendliche haben Zutritt.
 „Kriegsgeläch.“
 Barleske mit Gesang in 1 Akt von O. Richter.
 Hierauf: „Ein alter Flockschnitzer.“
 Volkstück in 1 Akt von O. Richter.
 Kleine Preise: 1.20, 1.—, 0.75. 2 Kinder 1 Billet.
 Nachmittags u. abends der famose Komiker **Willy Schenk** in den Hauptrollen.
 Vorverkauf den ganzen Sonntag über schliessen.

„Bratwurstglocke“.

Alle Promenaden 11. Heute 60. Ulrichstr.
Abschiedsvorstellung all. Künstler.
 Ab Sonntag, den 16. September das hervorragende neue **Weltstadt Programm.**
 Vorm. 11 1/2 Uhr Frühshoppen-Konzert.
 Nachmittags Anfang 8 Uhr. Nachmittags Anfang 3 Uhr.

Volkspark, Burgstr.

Heute, Sonnabend, den 15. Sept., abends 8 Uhr
Grosser bunter Abend
 der Leont-Sänger sowie Fräulein Anni Rohde.
 Morgen, Sonntag, nachm. u. abends **Freikonzert**
 Die Gesellschaftsleitung.

Gasthaus Büschdorf.

Sonntag, den 16. Sept., v. nachm. 1/2 4 Uhr an
Grosses Künstler-Konzert
 angeführt von Trompeter der Eta. Abteilung des Regim. Feld-Art.-Regt. Nr. 24, Leutnant Kapellmeister Bäss.
 6114 wozu einladet **H. Modler.**

Gasthof zur Nachtigall

2 Minuten von der Gasse des Schützenwegs 134
Beliebter Ausflugsort. ff. Kaffee.
 Hutabnahmezeit bei freiem Eintritt.

Leuchtturm.

Sonntag: **Orchestrier-Konzert.**
 Kaffee in Portionen. Apfel-Torte.

Kaffee Kronprinz

Friedrichstr. 7. Gemüthliches Besatzmessenel.
 61110

Scheuerpulver
Spitzblank
 erzielt höchste Wirkung
 jeder Haushalt verlange das ech. Spergauer Spitzblank mit dem **S Lemke & Severin**
 Magdeburg, Kaiserstr. 12
 Vertretungen **Wanz** noch zu vergeben

Nehme vom 15. September ab
keine Kräuter mehr an.
Wilhelm Kathe, Halle a.S.

Gleichstrom- und Drehstrommotoren,

1 und 1 1/2 PS, neu und gebraucht, zu kaufen gesucht
F. Herbst & Co.,
 Maschinenfabrik.
 Für dringenden Beeresbedarf zu kaufen gesucht:
 Bleche Nr. 19, gelbpannt u. ungepannt,
 Winteleisen 55 mal 5 oder 6,
 U-Eisen 42 mal 20,
 U-Eisen 25 mal 12 1/2,
 Flachblech 26 mal 7,
 Flachblech 49 mal 10 oder 13.
Waldschmidt Arthur Vondran.

Weisse Rosen.

Roman von Fritz Zeiler.

„Ich kann nichts anderes sagen als ich geschrieben hab.“
Werner nickte nicht. Er sah Rosa von dem jungen Menschen ab. Seine Gestalt war zu Ende.
„Nun, Herr Leutnant Peteren, dann will ich Ihnen sagen, das was mir noch mehr gefehlt hat: den Rosen hatten Sie gefehlt.“
Werner hielt einen Satz aus, wie ein verwundetes Mäulchen.
„Herr Oberst“, sprach er, „das ist...“
Mitteln im Satz brach er ab. Aufstöhnend schlug er die Hände vor das Gesicht.
„Herr Leutnant Peteren“, rief ihm sein Vorgesetzter hart an, „ich bitte, nicht zu vergessen, daß Sie hier sind vor mir stehen.“
„Vergessen, Herr Oberst“, entsetzlich schlug Werner seine und nahm wieder Haltung an, „aber diese juristische Angelegenheit...“
„Nun, Sie sind hier nicht?“ fiel ihm der Oberst ins Wort.
Werner Peteren schloß.
„Antworten Sie, Herr Leutnant Peteren“, herrschte ihn der Oberst an, doch keine Stimme gitterte, „ist es denn nicht wahr, daß Sie hier sind?“
Werner stand in starrer Haltung da und sah an dem Obersten vorbei. Eine Antwort gab er ihm nicht.
„Herr Oberst“, sprach er, „ich habe mich nicht zu erinnern, daß ich hier gewesen wäre.“
„Herr Oberst“, sprach er, „ich habe mich nicht zu erinnern, daß ich hier gewesen wäre.“
„Herr Oberst“, sprach er, „ich habe mich nicht zu erinnern, daß ich hier gewesen wäre.“

„Ich kann nichts anderes sagen als ich geschrieben hab.“
Werner nickte nicht. Er sah Rosa von dem jungen Menschen ab. Seine Gestalt war zu Ende.
„Nun, Herr Leutnant Peteren, dann will ich Ihnen sagen, das was mir noch mehr gefehlt hat: den Rosen hatten Sie gefehlt.“
Werner hielt einen Satz aus, wie ein verwundetes Mäulchen.
„Herr Oberst“, sprach er, „das ist...“
Mitteln im Satz brach er ab. Aufstöhnend schlug er die Hände vor das Gesicht.
„Herr Leutnant Peteren“, rief ihm sein Vorgesetzter hart an, „ich bitte, nicht zu vergessen, daß Sie hier sind vor mir stehen.“
„Vergessen, Herr Oberst“, entsetzlich schlug Werner seine und nahm wieder Haltung an, „aber diese juristische Angelegenheit...“
„Nun, Sie sind hier nicht?“ fiel ihm der Oberst ins Wort.
Werner Peteren schloß.
„Antworten Sie, Herr Leutnant Peteren“, herrschte ihn der Oberst an, doch keine Stimme gitterte, „ist es denn nicht wahr, daß Sie hier sind?“
Werner stand in starrer Haltung da und sah an dem Obersten vorbei. Eine Antwort gab er ihm nicht.
„Herr Oberst“, sprach er, „ich habe mich nicht zu erinnern, daß ich hier gewesen wäre.“
„Herr Oberst“, sprach er, „ich habe mich nicht zu erinnern, daß ich hier gewesen wäre.“
„Herr Oberst“, sprach er, „ich habe mich nicht zu erinnern, daß ich hier gewesen wäre.“

„Ich kann nichts anderes sagen als ich geschrieben hab.“
Werner nickte nicht. Er sah Rosa von dem jungen Menschen ab. Seine Gestalt war zu Ende.
„Nun, Herr Leutnant Peteren, dann will ich Ihnen sagen, das was mir noch mehr gefehlt hat: den Rosen hatten Sie gefehlt.“
Werner hielt einen Satz aus, wie ein verwundetes Mäulchen.
„Herr Oberst“, sprach er, „das ist...“
Mitteln im Satz brach er ab. Aufstöhnend schlug er die Hände vor das Gesicht.
„Herr Leutnant Peteren“, rief ihm sein Vorgesetzter hart an, „ich bitte, nicht zu vergessen, daß Sie hier sind vor mir stehen.“
„Vergessen, Herr Oberst“, entsetzlich schlug Werner seine und nahm wieder Haltung an, „aber diese juristische Angelegenheit...“
„Nun, Sie sind hier nicht?“ fiel ihm der Oberst ins Wort.
Werner Peteren schloß.
„Antworten Sie, Herr Leutnant Peteren“, herrschte ihn der Oberst an, doch keine Stimme gitterte, „ist es denn nicht wahr, daß Sie hier sind?“
Werner stand in starrer Haltung da und sah an dem Obersten vorbei. Eine Antwort gab er ihm nicht.
„Herr Oberst“, sprach er, „ich habe mich nicht zu erinnern, daß ich hier gewesen wäre.“
„Herr Oberst“, sprach er, „ich habe mich nicht zu erinnern, daß ich hier gewesen wäre.“
„Herr Oberst“, sprach er, „ich habe mich nicht zu erinnern, daß ich hier gewesen wäre.“

„Ich kann nichts anderes sagen als ich geschrieben hab.“
Werner nickte nicht. Er sah Rosa von dem jungen Menschen ab. Seine Gestalt war zu Ende.
„Nun, Herr Leutnant Peteren, dann will ich Ihnen sagen, das was mir noch mehr gefehlt hat: den Rosen hatten Sie gefehlt.“
Werner hielt einen Satz aus, wie ein verwundetes Mäulchen.
„Herr Oberst“, sprach er, „das ist...“
Mitteln im Satz brach er ab. Aufstöhnend schlug er die Hände vor das Gesicht.
„Herr Leutnant Peteren“, rief ihm sein Vorgesetzter hart an, „ich bitte, nicht zu vergessen, daß Sie hier sind vor mir stehen.“
„Vergessen, Herr Oberst“, entsetzlich schlug Werner seine und nahm wieder Haltung an, „aber diese juristische Angelegenheit...“
„Nun, Sie sind hier nicht?“ fiel ihm der Oberst ins Wort.
Werner Peteren schloß.
„Antworten Sie, Herr Leutnant Peteren“, herrschte ihn der Oberst an, doch keine Stimme gitterte, „ist es denn nicht wahr, daß Sie hier sind?“
Werner stand in starrer Haltung da und sah an dem Obersten vorbei. Eine Antwort gab er ihm nicht.
„Herr Oberst“, sprach er, „ich habe mich nicht zu erinnern, daß ich hier gewesen wäre.“
„Herr Oberst“, sprach er, „ich habe mich nicht zu erinnern, daß ich hier gewesen wäre.“
„Herr Oberst“, sprach er, „ich habe mich nicht zu erinnern, daß ich hier gewesen wäre.“

Herbst- und Winter-Paletots und Ulster
Prima Qualitäten - Erstklassige Ausführung in eigenen Ateliers
Mark 36.- 42. 48.- 55.- 62.- 70.- 78.- 85.- 95.- 115.- bis 145.-
Herren - Paletots nach Mass
Damen - Paletots nach Mass
Herren - Anzüge nach Mass
Damen - Kostüme nach Mass
Pluche- und Filz-Hüte, -Mützen, Krawatten, Handschuhe, Wäsche usw.
Endepols & Dunker
Halle a. S., Grosse Ulrichstr. 19.

Vermietungen
Bühlbergasse 2,
an der St. Ulrichstraße,
2 Stuben, Küche, Gas und
Wasser, 1. 10. zu verm.
L. Wuchererstr. 45
H. Poststr. 8, II,
herrsch. 6 Z. Wohn.,
Garten, elektr. u. Gas-
licht, 1. 10. zu verm.
H. Wuchererstr. 45
H. Poststr. 8, II,
herrsch. 6 Z. Wohn.,
Garten, elektr. u. Gas-
licht, 1. 10. zu verm.
H. Wuchererstr. 45
H. Poststr. 8, II,
herrsch. 6 Z. Wohn.,
Garten, elektr. u. Gas-
licht, 1. 10. zu verm.

A.-G. für Grundstücksverwertung, Halle a. S.
Kleine Wohnung,
2 große Räume
Miet-Gesuche
Herrsch. Wohnung,
Bess. möbl. Zimmer
Offene Stellen
Kräftige Arbeiter
Photographisches Atelier mit Wohnung
Laden m. Ladensubst.
H. Wuchererstr. 45
H. Poststr. 8, II,
herrsch. 6 Z. Wohn.,
Garten, elektr. u. Gas-
licht, 1. 10. zu verm.
H. Wuchererstr. 45
H. Poststr. 8, II,
herrsch. 6 Z. Wohn.,
Garten, elektr. u. Gas-
licht, 1. 10. zu verm.

Bleeschlosser u. Schweißer
Maschinenfabrik Vondran,
Königsstraße 58.
Gute Existenz
5000 monatlichen aus allen Branchen
Suche sofort
2 tüchtige, militärfreie
Gesellen.
Karl Vierling,
Rohrbläsdreier u. Herdbehandlung,
Rastenburg (Ostpr.).
Kriegsbeschädigte
Städtische Arbeitsamt,
Hilfen durch Arbeit,
Städt. Arbeitsamt,
Hilfen durch Arbeit,
Städt. Arbeitsamt,
Hilfen durch Arbeit.

Blieben unsere Geschäftsräume Feiertagshalber
Montag den 17. September
Brunner & Benjamin
Grosse Ulrichstrasse 22.23.

Radrennbahn.
 Olympia-Park - Merseburgerstraße.
 Sonntag, den 23. September, nachmitt. 10 Uhr:
Gr. Herbst-Abschiedspreis.
 2000 Dauerrennen über 75 km hinter Riesenschrittmaschinen.
 Erfolgreiche Belegung.
Sechstes diesjähriges Rennen.

3 Könige Varietee
 Kl. Klausstr. 7.
 Heute zum letztenmal
 das humoristische Programm.
 Morgen neues Programm und Künstler.
 Jeden Sonntag Fröhschoppen - Unterhaltung.

Mittwoch, d. 19. Sept., 7 1/2 Uhr, „Thaliafestsäle“.
Tanzabend der Hamburg. Tanzkünstlerin
Jise Karyn
 unter Mitwirkung des Opernsängers
Alfred Ernesti
 vom Stadttheater in Halle.
 Am Bitter - Kapellmeister Romanus Berlin.
 Karten zu Mark 3.10, 2.10, 1.05 in der Hofmusikalienhandlung **Heinrich Holtzmann.**

Peissnitz. Konzert
 des Hoblandorchesters.
 Jed. Sonntag nachm. 1/2 1 Uhr
 Einlass 10 Pfg.

Deutsche Vortragshöhne, Berlin W. 50
 Thaliahalle, Montag, 17. September, abends 8 Uhr
Zuchthäuslerin
 Aus meinen Kriegserlebnissen in Frankreich! **5553**
 Vortrag von Ly van Brackel
 Aus dem Inhalt: Paris bei Kriegsausbruch - Als Attaché am Pariser englischen Militärhospital - Entkommen deutscher Flüchtlinge im französischen Sanitätsauto - Unter der Anklage der Spionage - Wie Frankreich die Johanniterkreuz schändet - Im Polizeigefängnis mit dem Pariser Auswurf - Za 2 Jahre Kerker vorurteilt - Zuchthäuslerin Nr. 5553 in Rennes - Geschlechterflucht - Versuch - Im Militärzuchthaus - Geglückte Flucht
 Karten zu M. 2.10, 1.55, 1.05, 0.80 bei **Heinrich Holtzmann.**

Saalschloss-Brauerei.
 Sonntag, d. 16. Sept., von nachm. 3 1/2, bis abends 10 1/2 Uhr
2 Konzerte der Kapelle Görlich.

Eintritt 30 Pfg. Karten gültig. Militär frei. * Fr. Winkler.
Restaurant „Thalia-Säle“
 Geiststrasse 42, Inh. Emil Osborg. * 20
 Jeden Sonntag **Künstlerkonzert**
 Eintritt frei.

Deutsche Eiche Diemitz.
 Beliebter Ausflugsort!
ff. Kaffee :: gute Biere.
Pionella-Konzert.
 Hierzu ladet freundlichst ein **H. Engel.**

Deutscher Reichsadler, Trotha,
 Herrlicher Sponsoring über die Trothaer Felsen
 letzte Schicht der Eisenbahn, Serie 5. 138
 Grabstein lobet ein **Siera verb. Weber.**

Kaffee Roland
 Marktplatz 20
Täglich Künstler-Konzerte.
 Beginn: Sonntags 4 Uhr, wochentags 7 Uhr.

Konzerthaus Oberpollinger!
 Jägergasse 1. 604305 Ecke Gr. Ulrichstr.
Täglich Künstler-Konzert
 Ergebenst ladet ein **Frau Elsa Beth.**

Konzert-haus „Altenburger Hof“
 Am Alten Markt. 65196 Eingang Ketschpassse.
Täglich Konzert des berühmten
Damen-Bias-Orchesters „Alt-Leipzig“.
 Sonntag, den 16. Septbr. Fröhschoppen - Konzert.
 Ausserdem jeden Abend 9 1/2 Uhr
 Auftreten der Xylophon-Solistin **Fräulein Berta Wahr.**
 Um regen Besuch bittet **Frau Kampe.**

Pfälzer Schiessgraben.
 Im grossen Konzertgarten heute Sonntag, d. 16. Sept.
Frei-Konzert
 der Kapelle des Herrn Direktor Görlich.
 Anfang nachmittags 5 1/2
 freundlichst ein **Karl Henkelmann.**

Heinerts Gasthof Reideburg
 Endstation der C-Linie.
 Sonntag, d. 16. Sept. **Gebr. Spanferkel, Entenbraten.**
 2341 **Hof. Albert Einicke.**

Walhalla-Theater.

Heute Sonnabend, abends 8 Uhr
 zum ersten Mal
 der Riesenschlager des
 Berliner Metropol-Theaters:

Die Czardasfürstin

Operette in 3 Akten
 von **Emerich Kálmán.**

Hauptgesänge:

1. Mädels gibt es wunderfeine,
2. Das ist die Liebe, die dumme Liebe,
3. Ganz ohne Weiber geht die Chose nicht,
4. Joj Mama Bruderherz, ich kauf mir die Welt,
5. Die Mädis, die Mädis vom Chantant,
6. Tausend kleine Engelen singen, habt Euch lieb.

Einlass 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Sonntag 1 1/4 Uhr
Familien-Vorstellung:

Wie einst im Mai.

Operette von **Walter Kollo**

Kleine Preise.

Abends 8 Uhr
 zum 2. Mal: **Die Czardasfürstin.**

Tageskasse von 10—1 1/2 und 4—6 Uhr. Sonntags ununterbrochen.

Apollo-Theater
 Täglich abends 8 Uhr:
Einakter - Abend.
Grösster Lacherfolg!
 „Ein seltsames Kleeblatt“
 Volkstück mit Gesang von O. Richter.
 Hierauf: „Kriegsgeläch.“
 Burleske mit Gesang v. O. Richter.
 Hierauf: „Das Mädchen aus der Fremde“
 Burleske von R. Seifert.
 Sonntag das 16. Sept.
 nachmittags 3 1/2 Uhr. **Familien - Vorstellung.**
Jugendliche haben Zutritt.
 „Kriegsgeläch.“
 Burleske mit Gesang in 1 Akt von O. Richter.
 Hierauf: „Ein seltsames Kleeblatt“
 Volkstück in 1 Akt von O. Richter.
 Kleine Preise: 1.50, 1.—, 0.50, 2 Kinder 1. Billet.
 Nachmittags u. abends der famos Komiker
Willy Schenk in den Hauptrollen.
 Vorterrakt den ganzen Sonntag über geöffnet.

„Bratwurstglocke“.
 Alte Promenade 11. Ecke Gr. Ulrichstr.
 Heute
Abschiedsvorstellung all. Künstler.
 Ab Sonntag, den 16. September
 das hervorragende neue Weltstadt Programm.
 Vor. 11 1/2—1/2 Uhr. Fröhschoppen-Konzert.
 bei freiem Eintritt.
 Nachmittags Anfang 3 Uhr. Nachmittags Anfang 3 Uhr.

Volkspark, Burgrstr. : 27 : 33
 Heute, Sonnabend, den 15. Sept., abends 8 Uhr
Grosser bunter Abend
 der **Leoni-Sänger** sowie **Fräulein Anni Rohde.**
 Morgen, Sonntag, nachm. u. abends **Freikonzert**
 Die Gesellschaftsleitung.

Gasthaus Büschdorf.
 Sonntag, den 16. Sept., v. nachm. 1/2 4 Uhr an
Grosses Künstler-Konzert
 ausgeführt von **Trampeter** der Brau. Abteilung des **Massl.**
Feld-Regt. Nr. 75, 10. Leibarz. Kapellmeister Blass.
 6114 wozu einladet **St. Modler.**

Gasthof zur Nachtigall
 2 Minuten von der Salzfische Schänke 104
 Beliebter Ausflugsort. ff. Kaffee.
 Unterhaltungsprogramm bei freiem Eintritt.

Leuchtturm.
 Sonntag: **Orchestrier-Konzert.**
 Kaffee in Portionen. Apfel-Torte.

Kaffee Kronprinz
 Feiertelehr. 7. Gemüthliches Besatzmensein.
 10110



Scheuerpulver
Spergauer Blitzblank
 erzielt höchste Wirkung
 Jeder Haushalt verlangt das ech.
Spergauer Blitzblank mit dem **S**
Lenke & Severin
 Magdeburg, Kaiserstr. 12
 Vertretungen noch zu vergeben

Nehme vom 15. September ab
keine Kräuter mehr an.
Wilhelm Kathe, Halle a.S.

Gleichstrom- und Drehstrommotoren,
 1 und 1.5 Pfl. neu und gebraucht, zu kaufen gesucht
F. Herbst & Co.,
 Maschinenfabrik.

Sür dringenden Seeresbedarf zu kaufen gefudht:
 Bliche Nr. 19, gepannt u. ungepannt,
 Winteleifen 55 mal 5 oder 6,
 U-Gifen 42 mal 20,
 U-Gifen 25 mal 12 1/2,
 Flachleifen 26 mal 7,
 Flachleifen 49 mal 10 oder 13.
Maschinenfabrik Arthur Vondran.